

Bitterböse Komödie

THEATER: Heimatbühne zeigt „Frau Müller muss weg!“

AUER. Nach einer coronabedingten Pause kehrt die Heimatbühne Auer mit einer witzig-bösen Komödie des Autors Lutz Hübner auf die Bühne zurück. In „Frau Müller muss weg!“ tun sich Schülereltern zusammen, um gegen eine Lehrerin vorzugehen.

Regisseur Christian Mair, der nunmehr schon zum sechsten Mal mit der Heimatbühne Auer zusammenarbeitet, inszeniert ein Stück, das mehr erreichen soll als nur zu unterhalten. „Wir möchten zwar, dass die Leute sich amüsieren, das Lachen soll ihnen aber auch ein bisschen im Hals

stecken bleiben, weil es eine bitterböse Komödie ist. Das Stück soll ein wenig zum Nachdenken anregen“, sagt Mair. In „Frau Müller muss weg!“ zeichnet der Autor Lutz Hübner das Bild einer Generation zwischen Förderwahn und Wohlstandsverwahrlosung; einer Leistungsgesellschaft, in der jedes Mittel recht ist, den Nachwuchs nach vorne zu bringen und sich dabei selbst aus der Verantwortung zu stellen.

„Nach der langen coronabedingten Pause wollten wir mit einem kleineren Stück starten, ohne große Besetzung. Es spielen



Die Heimatbühne Auer ist nach einer Corona-Zwangspause wieder da mit dem Stück „Frau Müller muss weg!“ – eine bitterböse Komödie über einen Elternabend.

Heimatbühne Auer

nur 6 Schauspieler mit“, sagt Mair.

Es sei wieder höchst an der Zeit für Theater, meint auch Egon De Nadai, Obmann der Heimatbühne Auer: „Wir sehen es ein bisschen als unseren Auftrag, die Leute wieder zusammenzubringen. Wir glauben, das Publikum hat nach dieser längeren Kultur-Pause wieder Lust auf Theater

und darauf, sich zu amüsieren.“

Die Aufführungstermine sind 15., 16., 22., 23. Oktober um 20 Uhr sowie am 17. und 24. Oktober um 18 Uhr. Reservierungen montags bis freitags von 16 bis 20 Uhr unter 334/7060612 – auch mittels WhatsApp. Aufführungsort ist die Bibliothek Auer.